

Der Vorstand informiert



Liebe Mitglieder der DGSV, liebe Leserinnen und Leser der *Zentralsterilisation*,

der Kongress 2013 wirft seine Schatten voraus, und wir haben ein umfangreiches Programm für Sie zusammengestellt. Es freut uns, dass wir Referenten mit interessanten Vorträgen gewinnen konnten. In diesem Jahr war das Interesse so groß, dass eine Reihe von Referaten, die zeitlich oder inhaltlich nicht passten, abgesagt bzw. auf 2014 verschoben werden mussten. Vielen Dank für die Resonanz und die zahlreichen Anfragen rund um den Kongress. Die Bereitschaft, einen Vortrag zu halten, die Vorbereitung und Durchführung der Workshops, der Einsatz der vielen ehrenamtlich Engagierten, beruflich mit der Thematik Beschäftigten und auch des Orga-Teams macht deutlich, wie wichtig der jährliche Kongress geworden ist.



Diese Resonanz gibt auch uns Mitgliedern des Vorstands Rückenwind. Rückenwind, an den wir uns gern erinnern z. B. wenn es um die Umsetzung des Berufsbildes geht. Am 14. Juni 2013 hat das Bundesministerium für Gesundheit das Hilfspaket für die Krankenhäuser verabschiedet.

Dazu erklärt Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr: «Durch das Gesetz erhalten die Krankenhäuser in den Jahren 2013 und 2014 unter anderem durch einen gesetzlich festgelegten Versorgungszuschlag und eine anteilige Tariflohnrefinanzierung zusätzliche Finanzmittel in Höhe von rund 1,1 Mrd. Euro. Tatsächliche Kostensteigerungen können durch die Eröffnung des Verhandlungskorridors bis zum vollen Orientierungswert nun besser berücksichtigt werden. Mit einem Hygieneförderprogramm werden die Krankenhäuser dabei unterstützt, die Anforderungen des Infektionsschutzes besser zu bewältigen. Diese Maßnahmen werden die Versorgung und die Situation in deutschen Kliniken verbessern. Das kommt im Ergebnis den Patientinnen und Patienten und den Beschäftigten zugute.» Daniel Betz, Mitglied im Beirat der DGSV, hatte im September 2011 die Petition zur Schaffung eines Berufsbildes im Deutschen Bundestag eingereicht. In der Sitzung vom 28.06.2012 hat der Deutsche Bundestag den Beschluss gefasst: «Die Petition ist den Landesvolksvertretern zuzuleiten».

Die Volksvertreter einiger Länder haben inzwischen geantwortet. Nicht nur die Qualität der Antworten, sondern auch das schleppende Verfahren machen nachdenklich und lassen rätseln, welches «Ergebnis den Patientinnen und Patienten und den Beschäftigten zugute» kommen soll. Wie gut, dass der Krümmungsgrad von Gurken und Bananen geregelt ist – fragt sich wie viel Zeit noch zur Schaffung des Berufes «Fachkraft für Medizinprodukte-Aufbereitung, FKMPA», bleibt. Stichwort «schmutziges Instrumentarium im OP».

Es bleibt interessant und wir werden im Rahmen des Kongresses und der Mitgliederversammlung (MGV) weitere Informationen an Sie weitergeben können. Bitte unterstützen Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft und besonders durch die Teilnahme an unserem wichtigsten Gremium, der MGV am 2. Oktober. Wir würden uns freuen, noch in diesem Jahr das 1000. Mitglied begrüßen zu dürfen – und auch das wäre Rückenwind!

Im Namen des Vorstands wünsche ich Ihnen ein glückliches Wiedersehen am 2. Oktober 2013 in Fulda.

Ute Wurmstich, Schriftführerin,
für den Vorstand der DGSV e. V.